



Information nach Art. 13 / Art. 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung

Verantwortliche für die Datenverarbeitung: Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH (ZWD)
Interner Datenschutzbeauftragter (Art. 37 DSGVO): Imre Dezséry | datenschutz@zwd.de

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie erfahren die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte.

Die Beratungsstelle Erwerbslosigkeit und Arbeit (BEA) berät Ratsuchende in den Bereichen Berufliche Orientierung | Bewerbungsassistenz | Existenzsicherung und bei prekärer oder ausbeuterischer Arbeit. Wir verarbeiten Daten über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, soweit dies zum Zwecke der Beratung erforderlich ist.

Welche Daten nutzen wir und woher bekommen wir diese Daten?

Grundsätzlich verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit von Ihnen erhalten. Bedeutende personenbezogene Daten sind Stammdaten wie Vorname, Name, Adresse sowie Kommunikationsdaten wie Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse. Darüber hinaus benötigen wir anlassbezogen Daten, wie BG- und Kundennummer, Angaben zur wirtschaftlichen oder familiären Situation, Bewerbungsdaten, Lebensläufe, Arbeitszeugnisse oder Arbeitsvertrag.

Grundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a, Art. 9 Abs. 2a i. V. m. Art. 7 DSGVO)

Sie willigen in die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten zum Zwecke der Beratungsdienstleistung ein (siehe „Einwilligung“).

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b DSGVO)

Die vertraglichen Pflichten ergeben sich aus rechtlichen Vorgaben im Zusammenhang der geschlossenen Vereinbarung.

Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DS-GVO)

Hierzu zählen z.B. Vorgaben des SGB II und III, handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen sowie ggf. Auskünfte an weitere Behörden.

Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um berechnigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann z.B. der Fall sein bei der Gewährleistung der IT-Sicherheit oder zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

Weitere Empfänger der Daten zur Verarbeitung innerhalb und außerhalb der ZWD

Ihre Daten werden von uns nur in Ihrem Auftrag (Sachverhalt klären, Antrag stellen, Schreiben verfassen) an weitere Empfänger weitergeleitet.

Bestimmte Datenverarbeitungsvorgänge haben wir innerhalb der ZWD gebündelt. Diese werden zentral durch bestimmte Abteilungen im Unternehmen wahrgenommen.

Darüber hinaus können Daten an Empfänger gehen, an die wir aufgrund gesetzlicher Pflichten zur Weitergabe verpflichtet sind (z.B. Strafverfolgungsbehörden, andere Behörden oder Gerichte).

Außerdem verarbeiten wir - soweit erforderlich – anonymisierte Daten (Rückschlüsse auf Vorname und Name sind nicht möglich) zu statistischen Zwecken.

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und der Vertragserfüllung nutzen wir zum Teil externe Auftragnehmer (Kundenverwaltungsprogramm der Fa. Nistech, Administration der IT durch Fa. Bechtle).

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht geplant statt.

Falls notwendig werden Schweigepflichtentbindungen jeweils im Bedarfsfall geschlossen.

Dauer der Datenspeicherung

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Zusätzlich unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungspflichten, die sich aus unterschiedlichsten Gesetzen ergeben. Hier ergibt sich eine Aufbewahrungspflicht von bis zu 10 Jahren. Schließlich ergibt sich die Speicherdauer mindestens aus der allgemeinen Verjährungsfrist von 3 Jahren.

Betroffenenrechte

Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Art. 16 und 17 DSGVO). Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO). Zudem haben Sie ein Widerspruchsrecht (Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO). Widersprechen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten, hat dies immer nur Auswirkungen auf die Zukunft, nicht auf die bereits erfolgte Verarbeitung. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, dem können Sie widersprechen. Hierzu müssen sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen einer gemeinsamen Geschäftsbeziehung müssen Sie im Allgemeinen nur bestimmte Daten bereitstellen. Diese Daten benötigen wir zur entsprechenden Begründung, Durchführung oder Beendigung unserer Geschäftsbeziehung. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten müssen wir jedoch die Begründung einer geschäftlichen Beziehung, in diesem Fall „Beratung oder Bewerbungsassistenz“ ablehnen. Dann können wir die Geschäftsbeziehung nicht durchführen oder müssen diese sogar beenden.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten zu wenden. Sie können sich auch an die für Datenschutz zuständige Aufsichtsbehörde (Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen; ldi.nrw.de) wenden.